

Zwischenbericht zur Selbstevaluierung 2023-2025

LEADER-Region Östliches Weserbergland

Lokale Aktionsgruppe Östliches Weserbergland

- Stadt Bad Münder
- Stadt Bad Pyrmont
- Flecken Coppenbrügge
- Gemeinde Emmerthal
- Flecken Salzhemmendorf
- Landkreis Hameln-Pyrmont
- Wirtschafts- und Sozialpartner der Region
- beratende Mitglieder

Gefördert durch:

Kofinanziert von der Europäischen Union

Niedersachsen

Sweco GmbH
Karl-Wiechert-Allee 1 B
30625 Hannover

T +49 511 3407-122
F +49 511 3407-199
E hannover@sweco-gmbh.de
W www.sweco-gmbh.de

SWECO

Impressum

Auftraggeber:	LAG Östliches Weserbergland c/o Bad Pyrmont Rathausstr. 1, 31812 Bad Pyrmont
Auftragnehmer:	**Sweco GmbH** Karl-Wiechert-Allee 1 B 30625 Hannover
Bearbeitung:	Regionalmanagement LAG Östliches Weserbergland Paula Baumgarten, Erika Bernau, Dawda Jobe
Bearbeitungszeitraum:	April 2026

SWECO

Inhaltsverzeichnis

1	Vorgehen und Ablauf bei der Selbstevaluierung	1
2	Umsetzungsstand des Regionalen Entwicklungskonzepts REK	4
3	Ergebnisse zu prozessbezogenen Indikatoren	6
4	Arbeit der LAG, des Regionalmanagements und der Geschäftsstelle	9
5	Gesamtbewertung, Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	10

1 Vorgehen und Ablauf bei der Selbstevaluierung

2025 sind bereits 3 von 5 Jahren der LEADER-Förderperiode erreicht. Der vorliegende Zwischenevaluierungsbericht fasst die Ergebnisse der Betrachtung zur Zielerreichung und identifizierten Anpassungsmaßnahmen des Zeitraums 2023 - 2025 zusammen und stellt die Grundlage für die weiterhin erfolgreiche und zielorientierte gemeinsame Entwicklungsarbeit der Region für die zweite Hälfte der Förderperiode dar.
In der folgenden tabellarischen Darstellung ist die regelmäßige Überprüfung und Dokumentation der Qualität des LEADER-Prozesses und der Zielerreichung dargelegt. Diese umfasst ein fortlaufendes Monitoring durch das Regionalmanagement (REM), jährlich stattfindende Bilanzgespräche mit der Geschäftsstelle und dem Beirat sowie einen jährlichen Jahresbericht. Im Rahmen der Zwischenevaluation wurden im Jahr 2025 zudem eine Befragung der LAG-Mitglieder sowie der Projektträger und ein Zwischenbilanzworkshop mit der LAG durchgeführt.

Tabelle 1: Aktivitäten zum Monitoring und zur Evaluierung, Zeitraum 2023-2025

Was?	Federführung?	Mit Wem?	Wann?
Monitoring	REM	Daten zu Finanzen, Projekten, Prozessen	fortlaufend
Bilanzgespräch Geschäftsstelle	REM	Geschäftsstelle und Vorsitzender	fortlaufend
Bilanzgespräche Beirat	REM	Beirat	jährlich
Jahresbericht	REM	Geschäftsstelle und Vorsitzender	Jährlich
Befragung LAG-Mitglieder	REM	LAG-Mitglieder	Juli 2025
Befragung der Projektträger	REM	Projektträger	Juli 2025
Zwischenbilanzworkshop LAG	REM	LAG-Mitglieder	10.11.2025
Zwischenbilanzbericht	REM	Geschäftsstelle und Vorsitzender	2025/2026

Grafisch lässt sich der Ablauf der Zwischenbilanzierung im Jahr 2025 wie folgt darstellen:

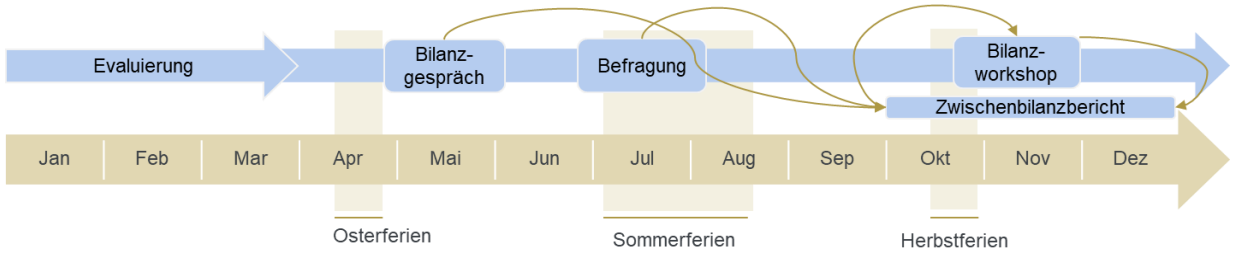


Abbildung 1: Ablauf Zwischenevaluation

Nachfolgend werden die einzelnen Bausteine der Evaluation erläutert:

Monitoring & Jahresberichte
Das umsetzungsbegleitende Monitoring ist eine wichtige Aufgabe der LAG Östliches Weserbergland. Hierzu werden im Prozess kontinuierlich Informationen, relevante Daten und Aussagen gesammelt. Das Monitoringsystem wird vom Regionalmanagement organisiert. Dieses ermittelt fortlaufend die vorhandenen Projekt- und Ergebnisindikatoren. Eine aktuelle LEADER-Projektliste (nach LAG-Beschlussfassung) sowie eine Terminübersicht des Jahres 2025 sind im Anhang I und III zu finden. Basierend auf dem Monitoring wird der Stand der Umsetzung regelmäßig in Jahresberichten zusammengefasst und an das Amt für regionale Landesentwicklung übermittelt. Diese Jahresberichte beinhalten Aussagen zum Umsetzungsstand der Projekte, Finanzlage (Mittelbindung), Prozesse (u.a. Anzahl von LAG-Sitzungen, Anzahl von weiteren Veranstaltungen und Arbeitsgruppensitzungen) sowie erfolgte Öffentlichkeitsarbeit. Die Ergebnisse des Monitorings fließen in die Öffentlichkeitsarbeit und werden ferner als Grundlage für die Selbstevaluierung (Bilanzgespräche, Befragung, Bilanzworkshop) verwendet.

Bilanzgespräche zur Evaluierung
Im Rahmen von Bilanzgesprächen führt das Steuerungsgremium eine regelmäßige Analyse der Projektfortschritte und etwaiger Abweichungen von den Zielen in den Handlungsfeldern durch. Das Gremium tagt einmal jährlich und setzt sich aus dem LAG-Beirat und ggf. erforderlichen thematischen Experten zusammen. Die Vernetzung zur LAG ist durch den LAG-Vorsitzenden als Mitglied des Beirates sichergestellt. Aus den Berichten zum Umsetzungsfortschritt werden Handlungsbedarfe für die weiteren Umsetzungsschritte ermittelt. Diese werden der LAG als Entscheidungsgremium zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Befragung der regionalen Akteure/Zielgruppen
Zur Halbzeit wurde im Juni 2025 eine Befragung mittels Bewertungsfragebogen der am LEADER-Prozess beteiligten Akteursgruppen (LAG und Projektträger) durchgeführt. Die Ergebnisse lassen Rückschlüsse auf notwendige Anpassungen von Handlungsbedarfen zu und ermöglichen eine Prüfung der Management-Aufgaben. Die Ergebnisse (siehe Anhang IV und V) wurden im Rahmen des Bilanzworkshops vorgestellt und bilden die Grundlage für die dort erarbeiteten Handlungsempfehlungen.

Bilanzworkshop mit Perspektivenentwicklung
Die Ergebnisse der Befragung waren neben den Jahresberichten sowie dem fortlaufenden Monitoring die Grundlage für den Bilanzworkshop mit der LAG. Die LAG fand sich am 10.11.2025 zu einem abendlichen Bilanzworkshop zusammen. Damit sollte eine inhaltliche wie terminliche Überforderung der größtenteils ehrenamtlich tätigen LAG-Mitglieder vermieden werden. Die Organisation und Moderation des LAG- und Beirat-Workshops wurde durch das Regionalmanagement durchgeführt. Dabei lag das Augenmerk auf den bis dahin erfolgten Umsetzungsschritten und der Wirksamkeit von Vorhaben und Projekten im Zusammenhang mit der Regionalen Entwicklungsstrategie. Zentrales Ziel des Halbzeit-Bilanzworkshops war die Definition der Ausrichtung für die weitere Zusammenarbeit und Umsetzungsphase sowie die Priorisierung von Themen, an denen im weiteren Prozess verstärkt weitergearbeitet werden soll.

Wie in Tabelle 1 ersichtlich führt die LEADER-Region Östliches Weserbergland über die Förderperiode hinweg eine kontinuierliche Selbstevaluierung durch. Die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Strategie ermöglicht eine zielgerichtete und effektive Entwicklungsarbeit. Im Zuge dessen wurden bereits Anpassungsbedarfe hinsichtlich der Inhalte der Entwicklungsstrategie identifiziert aufgrund dessen folgende Änderungen am Regionalen Entwicklungskonzept vorgenommen wurden:

Tabelle 2: Übersicht Klarstellungen 2023-2025

Nr.	Datum	Thema / Kapitel	Beschluss / Inhalt Formulierung
1	03.01.2023 / LAG Beschluss: 30.11.2022	10.1 Angaben zu den Fördersätzen	Basisförderung um 10 % angehoben (vgl. Tabelle: von 55 % auf 65 %)
		10.2 Förderhöchstbeträge	„Die im REK benannten Förderhöchstbeträge beziehen sich bei Kooperationsprojekten immer auf den möglichen LEADER-Anteil des Östlichen Weserberglandes am Projekt. Weitere Fördermittel von anderen Kooperationspartnern können hinzugerechnet werden.“
2	09.05.2023 / LAG Beschluss: 18.04.2023	10.3 Kostensteigerung	Die LAG beschließt, den Vorschlag zu einer möglichen Kostensteigerung von Gesamtprojektkosten ohne erneuten LAG-Beschluss anzunehmen. (17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung) „Die Gesamtprojektkosten eines von der LAG beschlossenen LEADER-Projektes dürfen grundsätzlich um bis zu 20 % der beschlossenen Projektsumme überschritten werden, ohne einen erneuten LAG-Beschluss erforderlich zu machen.“
		12 Finanzplan	Die LAG nimmt diese Kontingente zur Kenntnis. Anpassung des Textes insgesamt und Hinzufügen von Tabelle mit Kontingent
3	05.12.2023 / LAG Beschluss: 21.11.2023	11.1 Auswahlverfahren	Die LAG beschließt, die Mindestkriterien redaktionell anzupassen und das Kriterium “Wirksamkeit des Projektes durch Indikatoren belegen“, zu streichen. Ja 18 | Nein 0 | Enthaltungen 0
		7.5.3 Handlungsfeld II	Die LAG beschließt, das Handlungsfeld II „Demographie und Daseinsvorsorge“ um das Handlungsfeldziel „Freizeiteinrichtungen fördern“ als Punkt II.11 zu ergänzen. Ja 18 | Nein 0 | Enthaltungen 0
		10.1 Fördersätze	Die LAG beschließt, die Bruttoförderung für kommunale Projekte mit einem Fördersatz von 55 % in den Handlungsfeldern I und II bzw. 50 % in den Handlungsfelder III und IV einzuführen. Bei Kooperationsprojekten wird die Nettoförderung von 75 % beibehalten. Ja 18 | Nein 0 | Enthaltungen 0
4	16.07.2024 /	10.1 Fördersätze	Die LAG beschließt die Ausnahmeregelung für Basisdienstleistungen mit einer möglichen Förderung von bis zu 100% im REK zu ergänzen.

Nr.	Datum	Thema / Kapitel	Beschluss / Inhalt Formulierung
	LAG Umlauf Beschluss: 26.06.2024 – 15.07.2024		Zu den, von der Region eigens festgelegten Förderbedingungen, gibt es folgende Einschränkungen seitens der Fördermittelgeber: Die Höhe der EU-Beteiligung von 80% darf nicht überschritten werden (Erlass vom 15.06.2021) und investive Projekte dürfen mit maximal 65% gefördert werden (Amtsblatt der EU Nr. L435). Für investive Vorhaben, die unter die Ausnahmeregelung für Basisdienstleistungen laut Art. 73 Abs. 4 Buchst. c) ii der GAP-SP-VO vom 06.12.2021 fallen, kann die LAG eine Förderung von bis zu 100% zulassen.

2 Umsetzungsstand des Regionalen Entwicklungskonzepts REK

Mittelbindung

Insgesamt wurden bis Ende 2025 bereits 1.181.606,07 € Euro an Projektmitteln durch Beschlüsse der LAG bzw. Bewilligung gebunden. Das entspricht rund 92% der gesamten Projektmittel in Höhe von 1.283.376,45 € für 2023-2027. Der Meilenstein von 50% wurde bereits erreicht.

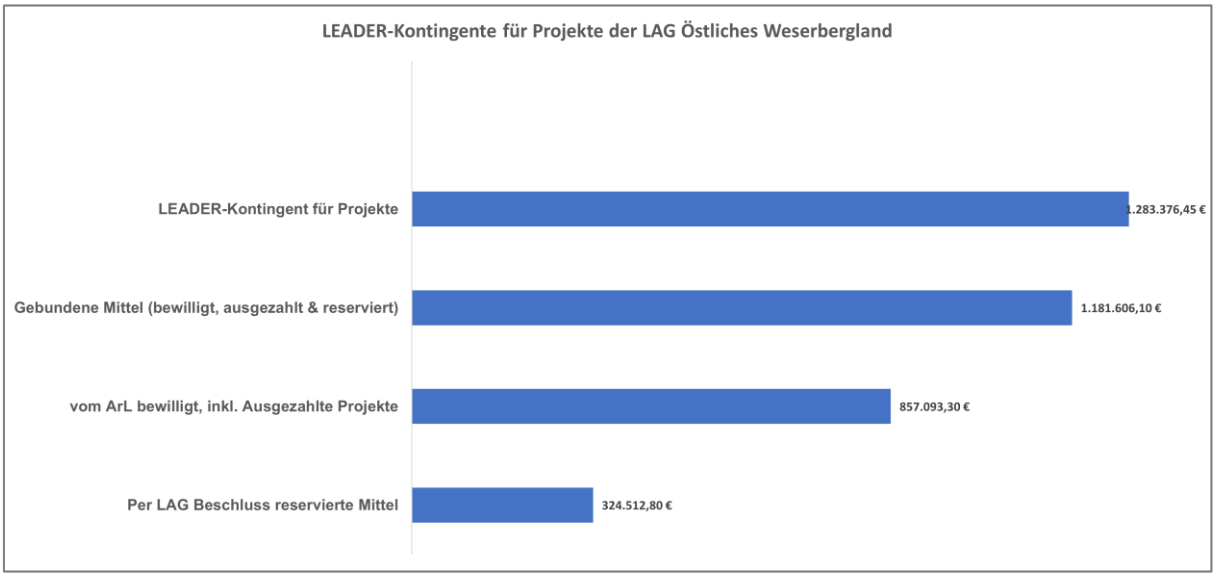


Abbildung 2: Mittelbindung Stand 2025

Mit den beschlossenen Projekten konnten die Haushaltsmittel 2023 nicht in Gänze gebunden werden. Durch eine Verschiebung der REM-Kosten kann die 2023-Tranche jedoch gebunden werden. Die Mittelbindung der Haushaltsjahre behält das ArL im Blick, das Regionalmanagement tauscht sich hierzu regelmäßig mit dem Amt sowie der Geschäftsstelle aus.

Umsetzungsstand: Startprojekte

Von den fünf im REK dargelegten Startprojekten wurden vier umgesetzt. Die „Energetische Sanierung und Aufwertung des DGH Marienau“ wird über die Dorfentwicklung gefördert.

Tabelle 3: Startprojekte REK ÖW, S. 110 – 111

HF	Arbeitstitel	Umsetzungsstand/ Beschluss
II und III	Zukunftswerkstatt Emmerthal	Umgesetzt und Mittel ausgezahlt
II und IV	Energetische Sanierung und Aufwertung DHG Marienau	Das Projekt „DGH Marienau“ wird aus der LEADER-Förderung zurückgezogen. Es wurde über die Dorfentwicklung gefördert. Protokoll der 2. LAG-Sitzung am 21.11.2023
II	Sanierung DGH Benstorf	Umgesetzt, Verwendungsnachweis vorhanden, Auszahlung ausstehend
I	Radwegeweisungskataster für den Landkreis Hameln-Pyrmont	Umgesetzt und Mittel ausgezahlt
II	Schaffung eines Dorfplatzes in Salzhemmendorf	Umgesetzt und Mittel ausgezahlt

Umsetzungsstand der Handlungsfelder

Die folgende Übersicht zeigt die Verteilung der Projekte auf die Handlungsfelder, die jeweiligen Zielvorgaben aus dem REK. Die räumliche Verteilung der Projekte ist im Anhang II dargestellt.

Tabelle 4: Indikatoren der Handlungsfelder

Handlungsfeld	Indikator	Stand 2025
HF 1 - Regionale Wirtschaftsentwicklung	20 Projekte	8 Projekte
HF 2 - Demographie und Daseinsvorsorge	20 Projekte	12 Projekte
HF 3 - Innenentwicklung & Reduzierung Flächenverbrauch	5 Projekte	-
HF 4 – Klima-, Umwelt- und Naturschutz	5 Projekte (ergänzt)	2 Projekte
Kooperationsprojekte	3 Projekte	5 Projekte

Die bisherigen Projekte bestätigen den gewünschten Schwerpunkt auf die ersten beiden Handlungsfeldern Regionale Wirtschaftsentwicklung (HF I) sowie Demographie und Daseinsvorsorge (HF II). Aber auch das Handlungsfeld Klima-, Umwelt- und Naturschutz (HF IV) wird von zwei Projekten bedient. Im Handlungsfeld 3 Innenentwicklung & Reduzierung Flächenverbrauch gibt es nur das Kooperationsprojekt „Baukulturdienst“ mit primärer Wirkung. Die LAG sieht jedoch keine Notwendigkeit für eine Nachsteuerung. Dass kaum Projekte im Handlungsfeld 3 gefördert wurden, liegt zum einen an attraktiveren Fördertöpfen für diesen Bereich (u.a. Städtebauförderung, Dorfentwicklung). Zum anderen wurden in der vergangenen Förderperiode über 25 Maßnahmen mit dem Ziel einer aktiven Innenentwicklung u.a. aus dem Modellprojekt „Umbau statt Zuwachs“ umgesetzt.

Aufgrund des bereits weit ausgeschöpften Budgets ist es unrealistisch, die angestrebten Zielindikatoren aller Handlungsfelder zu erreichen. Da die Verteilung der bisherigen Projekte jedoch der Schwerpunktsetzung anhand der Indikatoren entspricht, sieht die LAG keinen Bedarf einer Nachsteuerung.

Bei der Betrachtung der Indikatoren hinsichtlich der Projekte pro Handlungsfeld fiel im Rahmen der Zwischenevaluierung auf, dass im REK kein Indikator für das Handlungsfeld 4 (HF 4) „Klima-, Umwelt- und Naturschutz“ aufgeführt wird. Da das Handlungsfeld 4 jedoch gleichgewichtet bewertet wird wie das Handlungsfeld 3, beschließt die LAG den Indikatorwert für das Handlungsfeld 4 auf 5 Projekte zu setzen.

Verfahren der Projektauswahl

Die Projektauswahl, sowie das Verfahren wurden mit Erreichen der Hälfte der Förderperiode ebenfalls auf den Prüfstand gestellt, um zu ermitteln, ob auch hier Anpassungsmaßnahmen für eine weiterhin erfolgreiche und zielgerichtete Verfolgung der Entwicklungsstrategie notwendig sind. Da die Projekte, die aktuell vorliegen, die Zielerreichung für die LAG zufriedenstellend unterstützen, sieht die LAG im Projektauswahlverfahren keinen Handlungsbedarf.

Förderbedingungen

Bereits 92% des verfügbaren Projetbudgets für den Zeitraum 2023-2027 sind bereits gebunden. Die LAG beschließt im Rahmen der Zwischenevaluierung daher folgende Ergänzung hinsichtlich der Kostensteigerung: „Die Förderung von Kostensteigerungen gilt unter dem Vorbehalt von verfügbarem, freiem LEADER-Budget, welches nicht durch von der LAG beschlossene Projektförderungen gebunden ist. Die Sicherung aller Mittel für die LEADER-Förderung von Projekten, die von der LAG beschlossen wurden, haben immer Vorrang vor der Förderung von Kostensteigerungen. Ohne erneuten LAG-Beschluss können sich die Kosten um maximal 10.000 € erhöhen.“

3 Ergebnisse zu prozessbezogenen Indikatoren

Für den Bereich „Prozess und Struktur“ hat sich die LAG die in der Tabelle dargestellten Ziele (REK S. 130) gesetzt, die einem laufenden Monitoring unterliegen. Mit der Hälfte der Förderperiode ist der im Folgenden dargestellte Umsetzungsstand erreicht. Der Umsetzungsstand wird in der letzten Spalte der Tabelle mittels Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht/ umgesetzt und gelb = Ziel teilweise erreicht/ umgesetzt).

Tabelle 5: Umsetzungsstand Bereich „Prozess und Struktur“ (REK, S. 130f)

Ziel	Teilziel	Indikatoren	Anzahl/ Zielgröße	Zeitrahmen	Umsetzungsstand
Eine zielführende Arbeitsstruktur in der LAG konsequent fortführen	Die Sitzungen der LAG werden von den LAG-Mitgliedern als ergebnisorientiert erlebt	Zufriedenheit	Note 2,8	2027	(aktuell) 1,9

Ziel	Teilziel	Indikatoren	Anzahl/ Zielgröße	Zeitrahmen	Umsetzungsstand
Eine transparente Arbeitsweise der LAG betreiben	Regelmäßig werden die Termine und die Ergebnisse aus den LAG-Sitzungen auf der regionalen Internetseite veröffentlicht	Veröffentlichung der Termine	100%	Ab 2023 fortlaufend	✓
Ausgewogene Zusammensetzung der Mitgliederstruktur verfolgen und die Beteiligung neuer Mitglieder, insbesondere Frauen, anregen	Die Mitgliederstruktur spiegelt die Entwicklungsstrategie wider, eine Interessensgruppe darf jedoch nicht überwiegen	Mitgliederliste	Keine Interessensgruppe mehr als 49%	Jährlich	✓
	Der Anteil der Frauen in der LAG wird durch konsequente Öffentlichkeitsarbeit erhöht.		30% Frauenanteil	2027	8/30 → 27%
Die Beteiligung der Bevölkerung am regionalen Entwicklungsprozess stärken	Jährliche Veranstaltungen (z.B. LEADER-Forum) zur aktiven Information und Beteiligung der Öffentlichkeit	Anzahl Veranstaltungen	1 Veranstaltung pro Jahr	Jährlich ab 2023	2023 Info BKD (2); 2025 LEADER Forum
		Anzahl Teilnehmer	Mind. 50 Teilnehmer je Veranstaltung	Jährlich ab 2023	✓
Erfahrungsaustausch mit anderen Regionen stärken	Kooperationsprojekte werden in der Förderperiode initiiert	Anzahl Kooperationsprojekte	2 Kooperationsprojekte	2027	5 Kooperationsprojekte
	Jährlich wird eine Veranstaltung zum Ideen- und Erfahrungsaustausch durchgeführt	Anzahl Veranstaltungen	1 Veranstaltung pro Jahr	Jährlich ab 2023	2024 Austausch Nördliches Harzvorland, 2x/Jahr REK Weserbergland plus-Treffen

Um auch die Bevölkerung am LEADER-Prozess zu beteiligen und die Außenwirkung des Prozesses zu stärken führt die Region jährlich öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen durch. So wurde im Herbst

2025 das LEADER-Forum zum Thema Innenentwicklung durchgeführt. Im Jahr 2024 gab es zwei Veranstaltungen des Baukulturdienstes, ein wichtiges LEADER-Kooperationsprojekt, dass für die ganze Region eine Relevanz hat. 2025 wurde außerdem ein öffentlicher Fotowettbewerb ausgelobt. Jeder konnte mitmachen und ein Foto der Lieblingsorte einreichen. Es wurden 111 Fotos von 56 Personen eingereicht. 12 Fotos konnten anschließend in einem regionalen Kalender veröffentlicht werden, der kostenlos über die Rathäuser zu beziehen war. Alle Fotografinnen und Fotografen wurden auf dem LEADER-Forum geehrt. Die Akademie Ehrenamt soll in der aktuellen Förderperiode wieder aktiviert werden. So wurde im Jahr 2025 damit begonnen den Wegweiser Ehrenamt zu aktualisieren. Erste Abfragen nach Bedarfen wurden auf dem LEADER Forum gestellt. Anfang 2026 wird es eine großangelegte Bedarfsumfrage für neue Angebote und Qualifizierungen gemeinsam mit der LEADER-Region Westliches Weserbergland geben. Dies soll zu neuen Angeboten ab Ende 2026 führen.
Als weiterer Erfolg der Region ist die Kooperation mit den Nachbarregionen zu nennen. Durch die Regionale Entwicklungskooperation Weserberglandplus (kurz: REK Weserberglandplus) herrscht ein reger Austausch mit den LEADER-Regionen Schaumburger Land, Westliches Weserbergland, VoglerRegion, Weserleiter sowie der Zukunftsregion Weserbergland+. Zum intensiven Erfahrungsaustausch treffen sich die Akteure (Regionalmanagements und Geschäftsstellen der Regionen) zweimal jährlich. Die ausgeprägten Gemeinsamkeiten der Regionen bergen Potenziale, die die Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie der eigenen Region unterstützen. Gemeinsame Projekte und Aktivitäten verstärken die Wirkung der Entwicklungsstrategie über die Region- und Landkreisgrenzen hinaus und ermöglichen verstärkt eine nachhaltige Entwicklung. Aktuell sind 5 Kooperationsprojekte der Weserberglandregionen in der Planung bzw. Umsetzung. Im Januar 2026 organisierten die LEADER-Regionen der Entwicklungskooperation Weserbergland+ einen gemeinsamen Stand zusammen mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont auf der Grünen Woche in Berlin, die Regionen konnten sich wechselnd jeweils an zwei Tagen vorstellen. Im Jahr 2025 fanden acht Treffen zum gemeinsamen Wettbewerb „Grünes Dorf“ statt. Darüber hinaus nutzte die Runde das Angebot der DVS zur Methode „Kollegialen Beratung“, welche unter Anleitung erlernt wurde und auch in den kommenden Jahren eigenständig nach Bedarf fortgeführt werden soll. Die für Oktober 2025 geplante Ideenwerkstatt „Grünes Dorf“ musste leider aus organisatorischen Gründen absagt werden. Alle im Wettbewerb eingereichten Projekte wurden bilateral beraten, um die Vorhaben zu begleiten und bestmöglich zu unterstützen. Insgesamt wurden 21 kreative Projektideen für ein grüneres Weserbergland eingereicht, drei Ideen für das Östliche Weserbergland.
In Bezug auf die Zusammensetzung der LAG wird hinsichtlich Neubesetzungen auf den Frauenanteil geachtet.
Unter dem Motto „Zukunft gemeinsam bewegen“ fanden im Frühjahr 2025 Dorfwerkstätten in Brünnighausen, Brullsen und Oldendorf statt. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Dorftreffpunkte gestaltet und Dorfgemeinschaften organisiert werden können, um ein lebendiges Dorfleben zu erhalten. In Oldendorf/Salzhemmendorf entwickelten rund 20 Teilnehmende Ideen für ein brachliegendes Areal am Sportplatz, aus denen zeitnah ein Projektantrag für die LAG-Sitzung entstand. In Brullsen/Bad Münder beschäftigte sich die Dorfgemeinschaft mit der zukünftigen Nutzung des alten Schulgebäudes, das von der Feuerwehr aufgegeben wird. Über 50 Teilnehmende erarbeiteten verschiedene Varianten für einen Dorftreffpunkt; anschließend wurde eine Bürgerinitiative gegründet. Auch in Brünnighausen/Coppenbrügge nutzten mehr als 50 Personen den Workshop, um das Miteinander im Dorf zu stärken, bestehende Aktivitäten zu sichern und neue Ideen zu entwickeln. Erste Ergebnisse sind kleinere Projektgruppen, darunter ein digitaler Bücherschrank mit Infosäule. Insgesamt zeigten die erfolgreichen Workshops das große Engagement und die Kreativität in den Dörfern.

4 Arbeit der LAG, des Regionalmanagements und der Geschäftsstelle

Für eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität und Kompetenzen des Regionalmanagement sowie dessen Arbeitseffektivität bezüglich des Aufgabenspektrums hat sich die Region im REK folgende Ziele gesetzt und aktuell wie angegeben umgesetzt (siehe Tabelle 6). Der Umsetzungsstand ist auch hier im Ampelsystem dargestellt.

Tabelle 6: Umsetzungsstand Bereich „Aufgaben Regionalmanagement“ (REK, S. 131)

Regionalmanagementziele	Indikatoren	Anzahl/ Zielgröße	Zeitrahmen	Umsetzungsstand
Öffentlichkeitsarbeit zu den laufenden Aktivitäten der Region weiterentwickeln und verbessern. Intensivierung und Verstetigung der Öffentlichkeitsarbeit der Region	Pflege der gemeinsamen Internetseite für die Region Östliches Weserbergland	kontinuierlich	2027	Fortlaufende Pflege, Komplette Überarbeitung der Website 2025 / 26
	Anzahl Newsletterausgaben	Mind. 1 Newsletter	jährlich	Januar 2024 August 2024 Juni 2025
	Anzahl Pressemitteilungen und Pressegespräche	4-8 Artikel/Presseaktivitäten	jährlich	2023 (3), 2024 (1), 2025 (2)
Kompetenz des Regionalmanagements kontinuierlich erhalten und verbessern	Veranstaltungen und Fortbildungen (Schulungen, Seminare/Fachmessen)	2 Teilnahmen an Veranstaltungen pro Jahr	jährlich	2023 (5), 2024 (7), 2025 (9)
	Bewertung der Kompetenz durch LAG	Note 2,8	2027	Herbst 2025 (aktuell) 1,6
Regelmäßige Selbstevaluierung zur kontinuierlichen Qualitätssicherung und –verbesserung des Regionalmanagements	Jährliche Selbstevaluierung mit LAG	1 Veranstaltung pro Jahr	jährlich	2025
	Halbzeitevaluierung	1 Bilanzworkshop 1 Fragebogen 1 Zwischenbilanzbericht	2025	22.05.2025 Workshop LAG-Beirat; 10.11.2025 Workshop LAG; Befragung Juli 2025; Zwischenbericht April 2026
	Abschlussevaluierung	1 Bilanzworkshop 1 Fragebogen 1 Bilanzbericht	2027	

Die jährlich vorgesehene Selbstevaluierung fand erstmals im Rahmen der Zwischenevaluierung statt. Für die Jahre 2026 und 2027 ist eine jährliche Selbstevaluierung geplant.
Die LAG bewertet ihre eigene Arbeit insgesamt als positiv, sieht jedoch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit weiteren Handlungsbedarf. Es gab weniger Artikel/Presseaktivitäten als vorgesehen, da diese in der Vergangenheit nur selten von der lokalen Presse aufgegriffen wurde. Im Rahmen der Zwischenevaluation beschloss der Beirat, dass Pressemitteilungen künftig über die Presseabteilungen der Gemeinden verschickt werden, das Regionalmanagement erstellt hierzu alle erforderlichen Unterlagen.
Die regionseigene Homepage der Region (www.leader-oestliches-weserbergland.de) tätigt einen wichtigen Beitrag in der Außenwirkung und Öffentlichkeitsarbeit der LEADER-Region. Sie wird regelmäßig vom Regionalmanagement mit neuen Informationen zu Terminen und Projekte etc. der Region aktualisiert und enthält darüber hinaus allgemeine Informationen zu LEADER, der Region und den Mitgliedskommunen. Da die Seite mittlerweile sehr verzweigt und unübersichtlich geworden ist, wurde sie im Jahr 2025 und 2026 komplett erneuert. Außerdem wurde ein Roll-Up erstellt, welches bereits auf verschiedenen Veranstaltungen im Einsatz war.
Das Regionalmanagement in seiner Funktion nimmt für eine kontinuierliche Weiterbildung im Jahr an verschiedenen Veranstaltungen und Fortbildungen teil (z.B. DVS-Schulung, SWECO-interne Zukunftswerkstatt, kollegiale Beratung etc.). Dies schlägt sich in der Bewertung der Kompetenz des Regionalmanagements durch die LAG aus, die dem Ziel entsprechend bei „1,6“ liegt.

5 Gesamtbewertung, Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Insgesamt bewertet die LAG ihre Arbeit und den Umsetzungsstand des Regionalen Entwicklungskonzepts zur Halbzeit der Förderperiode als positiv. Die bisherigen Ergebnisse bestätigen die grundsätzliche Zielausrichtung der regionalen Entwicklungsstrategie. Als Ergebnis der intensiven Auseinandersetzung mit der Thematik zur Hälfte der Förderperiode fasst die LAG folgende Beschlüsse (vgl. Kapitel 2):

- Die LAG beschließt den Indikatorwert für das Handlungsfeld 4 auf 5 Projekte zu setzen.
- Die LAG beschließt keine Nachsteuerung vorzunehmen für das Handlungsfeld 3.

Das Regionale Entwicklungskonzept bildet für die Entwicklung der gesamten Region einen roten Faden und unterstützt vor allem die kommunale Zusammenarbeit der LEADER-Mitgliedskommunen. Hervorzuheben sind die Erfolge im Bereich der Kooperationen, hier wurden die gesetzten Ziele bereits übertroffen. Die positiven Effekte der regionalen und regionsübergreifenden Zusammenarbeit sollen daher auch in der zweiten Hälfte der Förderperiode weiter ausgebaut werden.

Gleichzeitig wurde die Öffentlichkeitsarbeit als zentraler Handlungsschwerpunkt für die verbleibende Förderperiode identifiziert. Während die regionseigene Homepage einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit der LEADER-Region leistet, sind dennoch ergänzende, zielgruppenspezifische Maßnahmen erforderlich. Insbesondere die verstärkte Kommunikation über geförderte Projekte bietet Potenzial, die Wahrnehmung von LEADER in der Region weiter zu erhöhen.

Insgesamt bildet die Zwischenevaluierung eine gute Grundlage für die weitere zielgerichtete Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie und für eine erfolgreiche Fortführung der gemeinsamen Entwicklungsarbeit.

Anhang

I.	Projektübersicht Stand: 01/2026	12
II.	Karte LEADER Projekte	13
III.	Terminübersicht Teilnahme Regionalmanagement	14
IV.	Ergebnisse Befragung LAG	18
V.	Ergebnisse Befragung Projektträger (n= 4)	19

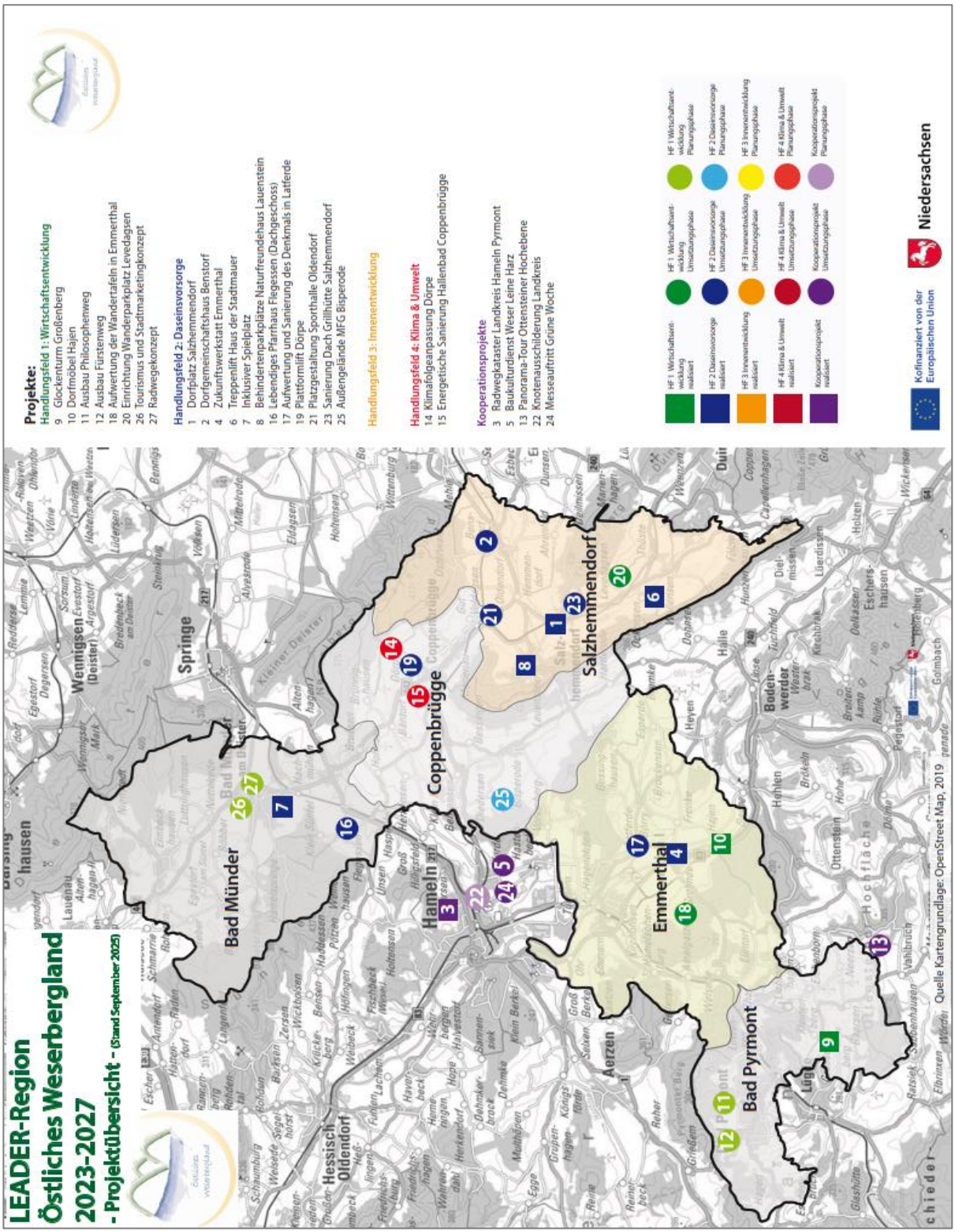
I. Projektübersicht Stand: 01/2026

Eine komplette Projektübersicht der 27 beschlossenen LEADER-Projekte ist im Folgenden dargestellt, das Glasarchaeologische Projekt Klein Süntel und der Multimediale Bücherschrank wurde zurückgezogen. 13 Projekte wurden bereits bewilligt und acht Projekte wurden bereits ausgezahlt.

Lfd. Nr.	Titel	Primäres Handlungs-feld	Kosten	EU-Mittel
1	Dorfplatz Salzhemmendorf	II	91.596,64 € Netto	59.537,81 €
2	DGH Benstorf	II	225.638,66 € Netto	142.108,37 €
3	Radwegkataster	I	60.000,00 € Netto	13.500,00 €
4	Zukunftswerkstatt Emmerthal	II	21.008,40 € Netto	11.362,35 €
5	Koop. Baukulturdienst Leine Weser Harz	Koop.	420.900,00 € Netto	35.075,01 €
6	Treppenlift	II	10.206,71 € Netto	6.349,06 €
7	Inklusiver Spielplatz	II	30.878,10 € Netto	8.859,83 €
8	Behindertenparkplätze	II	5.580,00 € Netto	3.624,00 €
9	Glockenturm Großenberg	I	27.667,50€ Brutto	9.391,79 €
10	Aufwertung Rastplätze	I	11.262,56 € Netto	4.899,84 €
	Glasarchaeologisches Projekt Klein Süntel	Antrag zurückgezogen		
11	Ausbau Philosophenweg	I	147.331,76 € Brutto	81.032,47 €
12	Ausbau Fürstenweg	I	197.373,16 € Brutto	108.555,24 €
13	Koop. Panorama-Tour Ottensteine	Koop.	72.500,00 € Brutto	8.011,25 €
14	Klimafolgenanpassung Dörpe	IV	154.716,07 € Brutto	77.358,03 €
15	Energetische Sanierung Hallenbad	IV	300.000,00 € Brutto	126.050,00 €
16	Lebendiges Pfarrhaus Flegessen	II	273.294,00 € Netto	125.000,00 €
17	Gedenkplatz Latferde	II	24.792,23 € Brutto	13988,37 €
18	Wandertafeln Emmerthal	I	30.583,00 € Brutto	16.734,81 €
	Multimedialer Bücherschrank	Antrag zurückgezogen		
19	Plattformlift Feuerwehrhaus Dörpe	II	40.000,00 € Brutto	25.007,00 €
20	Errichtung Wanderparkplatz Levedagsen	I	35.000,00 € Brutto	19.142,27 €
21	Platzgestaltung Sporthalle Oldendorf	II	220.000,00 € Brutto	130.262,16 €
22	Koop. Knotenausschilderung Landkreis	Koop.	130.000,00 € Netto	48.750,00 €
23	Sanierung Dach Grillhütte SHD	II	19.355,90 € Netto	12.581,32 €
24	Koop. Messeauftritt Grüne Woche	Koop.	55.000,00 € Netto	8.250,00 €
25	Außengelände MFH Bisperode	II	149.940,00 € Brutto	50.000 €
26	Tourismus und Stadtmarketingkonzept	I	25.210,08 € Netto	8.823,53 €
27	Radwegekonzept	I	49.730,10 € Brutto	27.351,56 €
Per LAG-Beschluss bzw. Bewilligung gebundene EU-Mittel (gesamt)				1.181.606,07

umgesetzt bewilligt Von LAG beschlossen

II. Karte LEADER Projekte



III. Terminübersicht Teilnahme Regionalmanagement

Wann?	Was?	Wer?
16.02.2023	LEADER-Austausch digital	ML, ReMs
07.03.2023	Infotermin Baukulturdienst	Kooperationspartner, ReMs, Projektträger
22.-24.05.2023	Bundesweites LEADER-Treffen DVS in Baunatal	ReMs
26.05.2023	Großer Runder Tisch Deister	ReMs, Region Hannover, weitere Akteur*innen
30.06.2023	LEADER-Netzwerktreffen Niedersachen in Hannover	ReMs
11.07.2023	Infotermin Baukulturdienst	REMs, LEADER-Kooperationspartner, Projektträger, Landkreise
29.08.2023	ArL-Netzwerktreffen Leine-Weser	ReM, Geschäftsstellen, ArL
02.-03.11.2023	Zukunftswerkstatt Regionalmanagement in Montabaur	ReMs (Sweco-intern)
09.11.2023	LEADER-Netzwerktreffen Niedersachen in Walsrode	ReMs
30.11.2023	LEADER-Forum des ML / Hannover	Geschäftsstelle, ReMs, ML
04.03.2024	LEADER-Netzwerktreffen ArL Hildesheim/Sulingen	ReMs
12.03.2024	Handwerkszeug für Regionalmanagements / Hannover	ReMs, dvs
16.04.2024	LEADER-Netzwerktreffen Niedersachen in Gifhorn	ReMs
07.05.2024	LEADER mit Weitblick, Input und Erfahrungsaustausch mit der LAG Nördliches Harzvorland	LAG ÖW

Wann?	Was?	Wer?
23.05.2024	Vernetzungstreffen Weserbergland+ in Nienburg	ReMs Weserbergland+, LEADER-Geschäftsstelle, Landkreise
05.06.2024	Beiratssitzung Kooperationsprojekt Baukulturdienst Weser Leine Harz online	REMs, LEADER-Kooperationspartner, Projektträger, Landkreise
11.-13.06.2024	Bundesweites LEADER-Treffen DVS in Kaiserslautern	ReMs
07.08.2024	9. Regionalkonferenz REK Weserbergland+ in Nienburg	ReMs, Landkreis, Kommunen
03.09.2024	Bereisung/Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (Beratende Unterstützung der Beratungskommission)	ReMs, LK Hameln-Pyrmont, etc.
14.11.2024	ML-LEADER-Forum in Oldenburg	ReMs, ArL, ML, LEADER-Geschäftsstellen
03.12.2024	LEADER-Netzwerktreffen Niedersachen in Buxtehude	ReMs
12.12.2024	Beiratssitzung Kooperationsprojekt Baukulturdienst Weser Leine Harz online	LEADER-Kooperationspartner, Projektträger, Landkreise
17.12.2024	Weserbergland+	REMs
27.-29.12.2024	Zukunftswerkstatt Regionalmanagement in Garbsen	ReMs (Sweco-intern)
22.-23.01.2025	Zukunftsforum ländliche Entwicklung (Grüne Woche Berlin)	Diverse Akteur*innen
19.02.2025	ArL-Netzwerktreffen Leine-Weser	REMs, ArL
22.02.2025	Durchführung Dorfworkshop „Zukunft gemeinsam bewegen – Workshops für dein Dorf“ (Brullsen)	REM
28.02.2025	Durchführung Dorfworkshop „Zukunft gemeinsam bewegen – Workshops für dein Dorf“ (Oldendorf)	REM

Wann?	Was?	Wer?
01.03.2025	Durchführung Dorfworkshop „Zukunft gemeinsam bewegen – Workshops für dein Dorf“ (Brünnighausen)	REM
23.04.2025	Vernetzungsveranstaltung ArL „Regionalentwicklung aus der Zukunft zurückgedacht“	REMs, ArL
17.06.2025	Kollegiale Beratung – Weserbergland+	REMs, Weserbergland+, Zukunftsregion
25.-26. Juni 2025	Mitgliederversammlung BAG LAG in Eschwege	REMs
26.6.25	Veranstaltung zur Landesförderstrategie	REMs, ArL
01.07.2025	Beiratssitzung Kooperationsprojekt Baukulturdienst Weser Leine Harz online	REMs, LEADER-Kooperationspartner, Projektträger, Landkreise
18.08.2025	REM Treffen Barsinghausen	REMs
26.08.2025	ArL-Netzwerktreffen Leine-Weser	REMs, ArL
18.09.2025	Großer Runder Tisch Deister	ReMs, Region Hannover, weitere Akteur*innen
30.09.2025	Durchführung LEADER-Forum inkl. Fotowettbewerb	REM
01 – 10.2025 (8 Treffen)	Weserberglandplus! Wettbewerb Grünes Dorf	REMs, Weserbergland+, Zukunftsregion
05-10.2025 (6 Treffen) & Durchführung 29.10.2025	Durchführung Infoveranstaltung „Smarter Regionallagen“	REM Östliches & Westliches Weserbergland, Ökomodellregion, Smart City
09.10.2025	6. Forum Leine-Weser "Regionale Mobilität neu gedacht“	REMs, ArL, Interessierte
4.11.2025	Steuerungsgruppe Ökomodellregion H-P	REMs, Landwirtschaftskammer, Landvolk, Naturpark, Schulen
5.11.2025	Workshop Tourismusverband	REMs, Touristiker, LK, …
12.11.2025	LEADER-Forum Löningen	REMs

Wann?	Was?	Wer?
24.11.2025	Informationsveranstaltung zur EU-Förderperiode am 2028 der Allianz ländlicher Raum	REMs
09.12.2025	AK-Sitzung Panorama-Tour	REM
16.12.2025	Beiratssitzung Kooperationsprojekt Baukulturdienst Weser Leine Harz online	REMs, LEADER-Kooperationspartner, Projektträger, Landkreise
16.12.2025	AK-Sitzung Fahrrad AG Coppenbrügge	
26-28.11.2025	Zukunftswerkstatt Regionalmanagement in Frankfurt	REMs (Sweco-intern)
fortlaufend	Projektberatung, Gespräche mit Akteuren und Projektträgern, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	LEADER-Region Östliches Weserbergland und ReM
fortlaufend	Abstimmung mit der Geschäftsstelle und dem Vorsitzenden	LEADER-Geschäftsstelle, LAG-Vorsitzender, ReM
fortlaufend	Abstimmung mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser bezüglich Prozess, Projekte und Mittelbindung	ReM, ArL
fortlaufend	Monitoring, Evaluierung, Selbstevaluierung, Abstimmung der Jahresplanung mit Geschäftsstelle, Weiterbildungsmaßnahmen ReM	ReM, LEADER-Geschäftsstelle, LAG

ÖW = LEADER-Region Östliches Weserbergland
ArL = Amt für regionale Landesentwicklung
ReM = Regionalmanagement
Bgm = Bürgermeister
ML = Landwirtschaftsministerium

IV. Ergebnisse Befragung LAG

Verwaltung, Politik (n= 9), Verein/Verband (n=4)

	Zustimmung:	1 sehr hoch	2 hoch	3 vor-handen	4 eher gering	5 sehr gering	6 keine		Ø
	Aussage								
1	LEADER verfolgt die richtige Strategie für unsere Region (Themen und bisherige Projektauswahl).								2,0 2,3
2	Meine Erwartungen in das LEADER-Programm werden erfüllt.								2,2 2,0
3	Die bei LEADER zur Verfügung stehenden Finanzmittel werden sinnvoll eingesetzt.								2,0 1,5
4	Die für die Projektumsetzung wichtigen Partner/Vereine/Personen sind einbezogen.								1,8 1,5
5	Die Bereitschaft zum regionalen Denken und Handeln wird durch LEADER verstärkt.								1,8 2,0
6	LEADER wird durch ein qualifiziertes Regionalmanagement betreut.								1,7 1,5
7	Die Entscheidungsfindung bei LEADER ist transparent und erfolgt nach klaren Kriterien.								1,6 1,8
8	Die Arbeit der LAG ist effektiv und ergebnisorientiert.								1,4 2,3
9	LEADER wird durch eine gute Öffentlichkeitsarbeit begleitet.								2,3 3,0
10	LEADER sollte als Förderprogramm in unserer Region fortgeführt werden.								1,1 1,5
11	Die im Rahmen von LEADER entstandenen Strukturen und Netzwerke sollen erhalten und								1,6 0,8
12	LEADER stärkt und unterstützt attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen								2,0 1,5
13	LEADER stärkt und unterstützt die Einbindung von allen Bevölkerungsgruppen.								2,2 2,3
14	LEADER stärkt und unterstützt die Chancengleichheit.								2,3 1,0
15	LEADER stärkt und unterstützt die Anpassungen an die demografischen Entwicklungen.								2,1 2,3
16	LEADER stärkt und unterstützt die Barrierefreiheit.								2,1 1,0
17	LEADER stärkt und unterstützt die Digitalisierung und Datennutzung								2,2 2,5
18	LEADER stärkt und unterstützt die regionale Vernetzung und Zusammenarbeit innerhalb der Region								1,9 2,3

V.Ergebnisse Befragung Projektträger (n= 4)

		Zustimmung:	1	2	3	4	5	6	2025
		Aussage	sehr hoch	hoch	vorhanden	eher gering	sehr gering	keine	
Allgemein	1	Die LEADER-Strategie in der Region war mir bekannt und unterstützte meine Interessen/ die Interessen meiner Gruppe.							2,00
	2	LEADER brachte neue Themen und Möglichkeiten für die Region mit sich, die mich zu meinem/ unserem Projekt ermutigten.							2,50
	3	Mir wurde als Projektbeteiligtem kommuniziert, welche Ziele durch unser Vorhaben in der Region verfolgt werden.							1,50
	4	LEADER half flexibel, meine/unsere Ideen umzusetzen, für die sonst keine Unterstützung in der Region zu finden war.							2,50
	5	Durch das Projekt ist mein/ unser Engagement für die lokalen Entwicklungsfragen stark gestiegen.							2,75
Wirksamkeit und Nutzen des Projekts	6	Der Aufwand für die organisatorische Vorbereitung des Projekts war groß							1,75
	7	Der zeitliche Aufwand für die Durchführung des Projekts war groß.							1,75
	8	Die Kosten des Projekts waren hoch.							2,25
	9	Die Qualität des Vorhabens war im Vergleich zu ähnlichen Projekten in diesem Sektor/ Arbeitsbereich hoch.							2,75
	10	Der Nutzen des Projekts in meinem Ort/ direkt Umfeld ist hoch.							2,00
	11	Die Wirkung des Projekts über mein direktes Umfeld hinaus ist hoch.							2,00
Projektergebnisse und -erfolge	12	Erwartete Ergebnisse des Projekts traten in vollem Umfang ein.							2,67
	13	Das Vorhaben stieß weitere Aktionen in der Region an.							3,00
	14	Das Projekt ist über die Region hinaus bekannt (durch Zeitungsberichte, Modellcharakter, Nachahmer).							2,50
Projektidentifizierung und -anbahnung	15	Idee klar verständlich und zielführend beraten.							2,00
	16	Ich wurde umfassen über Förder-, Finanzierungs- und Antragsverfahren informiert.							2,00
	17	Mir wurden passende alternative Wege zur Realisierung meiner Projektidee aufgezeigt (andere Programme, andere Ansprechpartner,...)							3,00
Aktivitäten des Regionalmanagements	18	Das REM hält Vereinbarungen ein.							1,75
	19	Das REM kann mir jeweils direkt oder indirekt weiterhelfen.							2,00
	20	Der Umgangston ist freundlich.							1,25
	21	Das REM kpmmert sich engagiert um mein Anliegen.							2,00
	22	Das REM ist gut erreichbar.							1,67
	23	Die schriftlichen Auskünfte sind klar und verständlich.							1,75
	24	Die benötigten Inforamtionen erhalte ich vollständig.							1,75
	25	Die Beratung entspricht meinen Bedürfnissen.							2,00
	26	Die Beratung ist ergebnisorientiert und zielführend.							2,00
	27	Das REM nimmt sich genügend Zeit für die Beratung.							2,25
	28	Das REM zeichnet sich durch kurze Reaktionszeiten aus.							2,00
	29	Die Beratungsqualität des REM ist fachlich hochwertig.							2,00
	30	Die Entscheidungsabläufe sind transparent							2,00
	31	Ohne das REM wäre mir die Antragstellung schwer gefallen.							2,50